

REZENSION 2009/01



Michael Losse

**BURGEN, SCHLÖSSER UND FESTUNGEN
AN DER AHR UND IM ADENAUER LAND**

„Keck und fest, mit senkrechten Mauertürmen ... wie eine Krone“

Verlag Schnell & Steiner GmbH
Regensburg, 2008

ISBN 978-3-7954-1774-1

Preis: 12,90 EUR (D)

AUTOR

Der Autor Dr. Michael Losse ist Historiker und Kunstgeschichtler und zählt zu den bekanntesten und aktivsten deutschen Burgenexperten. Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Burgenvereinigung e.V. und als Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung (DGF) gehören neben Burgen auch Festungen zu seinen Forschungsgebieten.

Dr. Losses Forschungsschwerpunkte sind die Wehranlagen der griechischen Ägäis-Inseln, des Hegau und Thurgau, der Eifel, des Lahn- und des Moselgebiets und nicht zuletzt die Burgen an der Ahr und im Adenauer Land, welchen er sich im vorliegenden Buch widmet.

FORMALIA

Das vorliegende Buch „**Burgen, Schlösser und Festungen an der Ahr und im Adenauer Land**“ ist im April 2008 im Regensburger **Schnell & Steiner Verlag** erschienen. Inhaltlich gehört der vorliegende Band zu einer Reihe von regionalen Burgenführern namhafter Historiker und Burgenforscher - wie Alexander Thon oder Thomas Biller - welche seit Mitte dieses Jahrzehnts vom Verlag publiziert werden (siehe auch *Burgenwelt-Rezension 2006/01*).

Bei einer Größe von 15 x 21 cm und einem Gewicht von 432 g weist das Buch einen Umfang von 192 Seiten auf (Softcover, fadengeheftet). Illustriert wird das Buch mit 100 Farb- und s/w-Abbildungen. Die Qualität der Fotos ist hoch, die Motivwahl sehr gelungen. Ergänzt werden die Fotos durch 4 Lagepläne, 21 Grundrisse und 2 Querschnitte. Zwei einfach gehaltene und dadurch übersichtliche geographische Karten mit Darstellung der Lage der vorgestellten Objekte auf den Innenseiten des vorderen und des hinteren Deckeleinbands runden den insgesamt sehr guten Eindruck ab.

Der Preis von 12,90 EUR (D) ist für ein Buch dieses Umfangs, Inhalts und Größe erfreulich günstig und hebt sich damit positiv von ähnlichen Burgenführern anderer Verlage ab.

Bewertung



GLIEDERUNG

Das Buch „**Burgen, Schlösser und Festungen an der Ahr und im Adenauer Land**“ ist, wie die Mehrzahl aller neueren und vergleichbaren Burgenführer, klar in drei große Abschnitte gegliedert: Einführung - mit Hintergrundinfor-

mationen zur vorgestellten Region und zum Burgenbau in dieser Region (S. 11-37), der Vorstellung der Burgen in Katalogform (S. 38-181) und einem Anhang (S. 182-192).

Die Einführung besteht aus drei Kapiteln („Geographie“, „Geschichte“, „Historischer und burgenkundlicher Überblick“), wobei das letzte Kapitel in sich in kürzere, geschichtsbezogene Unterkapitel aufgeteilt ist.

Die Auflistung der Objekte im zweiten Abschnitt des Buches erfolgt in Katalogform, wobei der Autor den Katalog nach der Bedeutung der Wehranlagen in zwei Kapitel unterteilt. Auf den Seiten 38-161 werden zunächst die, nach Ermessen des Autors, bedeutendsten 35 Burgen der Region in ausführlichen Beschreibungen vorgestellt. Im Anschluß daran folgen Kurzbeschreibungen weiterer 63 Anlagen, die, wieder nach Ermessen des Autors, weniger bedeutend sind (S. 162-181). Die Sortierung der Objekte erfolgt anhand der alphabetischen Reihenfolge der Ortsnamen, was für viele Nutzer des vorliegenden Buches gewöhnungsbedürftig sein dürfte, jedoch typisch für den Autor ist (s. *Burgenwelt-Rezensionen 2008/02 und 2008/03*). Eine solche Sortierung hat durchaus Vorteile, werden dem Leser doch alle Objekte eines Ortes im Zusammenhang präsentiert, womit lästiges Hin- und Herblättern zwischen Objekten des gleichen Ortes entfällt. Nachteilig hingegen ist, daß keine komfortable Suche anhand eines Burgnamens durch diese Sortierung möglich ist. Ein, in diesem Band leider fehlendes, alphabetisches Inhaltsverzeichnis nach Burgnamen hätte eine einfache, jedoch effektive Lösung geboten.

Bewertung



INHALT

„Geographie“, „Geschichte“, „Historischer und burgenkundlicher Überblick“ (S. 11-37)

Im anderthalb Seiten umfassenden Kapitel „Geographie“ bekommt der interessierte Leser zunächst einige wichtige Information zur Geologie der im Buch behandelten Region. Die geologische Situation hat unmittelbaren Einfluß, in Form des lokal vorhandenen Baumaterials, auf den Burgenbau und ist daher wichtig.

Im Anschluß definiert der Autor das Gebiet, dessen Wehranlagen im vorliegenden Buch beschrieben werden. Der Autor versteht es dabei gekonnt, keine langweilige geographische Lagebeschreibung abzuliefern, sondern ein interessantes, mit geschichtlichen Daten und Informationen zu historischen Handelswegen erweitertes Bild des Ahrtales und des Aadenauer Landes zu zeichnen.

Im nachfolgenden Kapitel zur „Geschichte“ (S. 12-18) informiert der Autor den Leser über die politische Entwicklung der Region von der Zeit der Karolinger bis zum Beginn des 20. Jh. Hierzu ist anzumerken, daß der geschichtliche Abriss keine reine Aneinanderreihung von historischen Daten ist, sondern immer im Kontext zu den Wehrbauten in der Region steht.

Den Hauptteil der Einleitung macht jedoch der dritte, zwanzigseitige Abschnitt „Historischer und burgenkundlicher Überblick“ aus (S. 18-37). Es sei an dieser Stelle jedoch, wie bereits bei anderen Büchern des Autors (s. *Burgenwelt-Rezensionen 2008/02 und 2008/03*) angemerkt, daß der Begriff Burgenkunde vom Autor sehr weit gefaßt wird und neben mittelalterlichen Burgen auch andere Arten von Wehrbauten einschließt (von Wallbefestigungen über Stadtmauern, Wehrkirchen und Festungen, bis hin zum Westwall und NATO-Bunkern. Schwerpunkt bilden jedoch - erfreulicherweise - die mittelalterlichen Burgen.

„Katalog“ (S. 38-181)

Wie für einen Burgenführer typisch nimmt die Darstellung der Anlagen in Katalogform den größten Teil des Buches ein. Atypisch ist hingegen jedoch, daß Autor Michael Losse den Katalog nochmals unterteilt hat in - aus seiner Sicht - bedeutende Burgen, welche ausführlichst dargestellt werden, sowie weniger bedeutende Anlagen, die jeweils nur in einer sehr kurzen, abbildungslosen Beschreibung abgehandelt werden.

Die Beschreibungen der 35 ausführlich vorgestellten Objekte sind vom Text her sehr informativ, zusätzlich gut bebildert und fast durchgängig mit weiteren Abbildungen (Grundrisse, Querschnitten, Lageplänen, alten Ansichten etc.) ergänzt. Dies ist positiv hervorzuheben, da solche Abbildungen in vielen anderen Burgenführern Mangelware sind oder ganz fehlen.

Auch die Qualität der Texte in diesen ausführlichen Objektbeschreibungen sollte hervorgehoben werden, zeigt sie doch, daß der Autor ein Kenner der Region Ahrtal und Adenauer Land und zudem einer der bedeutendsten Burgenfachleute unserer Zeit ist. Einzig die sehr düftig ausfallenden Informationen zur Lage und den Besichtigungsmöglichkeiten trüben den ansonsten sehr guten Eindruck.

Der zweite, wesentliche kürzere Abschnitt des Kataloges, in welchem 63 Objekte in Kurzporträts vorgestellt werden, enttäuscht dagegen. Der Informationsgehalt von Objektbeschreibungen, die aus einem Satz bestehen (z.B. das Kurzporträt des Landskroner Hof), ist nicht gerade hoch. Der Leser wird leider das Gefühl nicht los, daß der Autor versucht ist, ein Burgeninventar zu schreiben, was er jedoch im Vorwort zu diesem Buch bereits mit dem Hinweis darauf, daß im Buch nur 98 der weit mehr als 175 bekannten Objekte beschrieben werden, ausgeschlossen hat.

Anhang (S. 182-192)

Der elfseitige Anhang gliedert sich in ein vierseitiges Glossar, eine sechsseitige Literaturliste und eine einseitige Informationsseite, welche Hinweise zu den wichtigsten Tourismusinformationen der Region und die Liste der Bildnachweise enthält. Im Glossar werden die wichtigsten burgenkundlichen Begriffe zwar nur sehr kurz, aber völlig ausreichend, erklärt. Die Literaturliste ist äußerst umfangreich. Sie wird jedoch zumindest den an weiterer Information zu einzelnen Objekten interessierten Burgenfreund enttäuschen, da die Liste in der dargebotenen Form keine Möglichkeit zur Korrelation mit den im Buch vorgestellten Objekten erlaubt.

Bewertung



ZUSAMMENFASSUNG

Das Buch „**Burgen, Schlösser und Festungen an der Ahr und im Adenauer Land**“ von Michael Losse stellt für jeden Burgenfreund, der diese Region besuchen möchte, eine lohnende Anschaffung dar. Der Leser erhält zu 35 der vorgestellten Objekte ausführlichste Informationen und wird zusätzlich auf 63 weitere

Objekte in Kurzform hingewiesen. Die Ausstattung des Buches mit zahlreichen Farbfotos, Plänen, Stichen, Zeichnungen etc. ist ein weiteres, positiv auffallendes Merkmal. Zudem ist der für ein Buch dieses Umfangs und dieser Qualität günstige Preis sehr erfreulich.

Gesamturteil



Rezensent:
Dr. Olaf Kaiser

Penzberg / Mai 2009

BEWERTUNGSLEGENDE

- sehr gut
- gut
- durchschnittlich
- schwach
- mangelhaft